

Pressemeldung

Ingelheim / Mainz, 5. Mai 2019

Heimatliebe und Weltoffenheit vereint bei der Kultursommer-Eröffnung in Ingelheim

Am gestrigen Samstag, 4. Mai, hat Ministerpräsidentin Maul Dreyer den Kultursommer Rheinland-Pfalz offiziell eröffnet. Gemeinsam mit Kulturminister Prof. Dr. Konrad Wolf und dem Oberbürgermeister der Gastgeberstadt Ingelheim, Ralf Claus, genoss sie das vielfältige Kulturprogramm in der ganzen Stadt zum Motto „heimat/en“. Tausende Gäste konnten ab Freitagabend und noch bis Sonntagnacht die Darbietungen internationaler Künstlerinnen und Künstler sowie vieler heimischer Kulturinitiativen besuchen.

Die Veranstalter sind hochzufrieden – auch das Wetter hat besser mitgespielt als erwartet, so dass die Open Air Veranstaltungen zwar bei mäßigen Temperaturen aber mit viel Sonnenschein und nur wenigen Regentropfen stattfinden konnten. Ministerpräsidentin Dreyer, Minister Wolf und Oberbürgermeister Claus konnten so zusammen mit vielen begeisterten Menschen von nah und fern das Tanztheater der Compagnie Dyptic, das Treffen mit der Stelzensippe, die beeindruckende Darbietung der Venus sowie das bis Mitternacht hell erleuchtete Museum of the Mond bestaunen. Bei dem Empfang mit Gästen aus Politik, Medien, Wirtschaft und natürlich aus der Stadt und der Region betonten alle drei die Bedeutung des Themas „Heimat“, das sich als roter Faden nicht nur durch die Veranstaltungen an diesem Wochenende, sondern durch den ganzen Kultursommer zieht. „Heimat“ als etwas Wandelbares und für jeden Menschen Individuelles zu erkennen und, bei aller Heimatliebe, auch neue Einflüsse zu schätzen, das ist der Kern des Mottos „heimat/en“ des Kultursommers 2019.

Ingelheimer Schulkinder haben das auch mit ihrer Ausstellung „Bunte Schule“ an verschiedenen Stellen in der Stadt dargestellt. Auf dem Frühlings-Weinfest wurde zu Rheinhessischen Weinen sogar mit den Pfälzer Kultbands Die anonyme Giddarische und Wandermusikanten gefeiert. Die Filmfreunde Ingelheim portraitierten mit ihren professionellen Kurzfilmen Menschen, die in Ingelheim eine neue Heimat gefunden haben, der Landart-Künstler Hama Lohrmann zeigte beim Kunstverein Ingelheim eine Installation aus Steinen, Rebholz und Erde der Region und weitere Kulturinitiativen der Stadt präsentierten sich und ihre Aktivitäten auf dem Kultur-Marktplatz.

Die weitgereisten Künstlerinnen und Künstler zeigten sich von der Aufgeschlossenheit der Besucherinnen und Besucher sehr angetan: Insbesondere die Straßentheater- und Musikgruppen genossen den direkten Kontakt zum Publikum, wie z.B. die Stelzensippe, die sehr berührend eine Gruppe von Auswanderern darstellte.

Die Musikbühne auf dem Sebastian-Münster-Platz verbreitete Party-Stimmung mit El Pony Pisador aus Katalonien, der CREOLE-Band Makatumba und GReeeN mit seinem „Rappae“, dem Besten aus Rap und Reggae. Nach dem ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen gehört die Bühne dann verschiedenen Ensembles aus der Region.

Bei anderen Performances herrschte gespannte Stille. Wie zum Beispiel bei „Freeze“ von Nick Steur in der Aula regia. Das Publikum beobachtete gebannt, wie der Niederländer Skulpturen aus Steinen baute, die – perfekt austariert – wie von Zauberhand stehenblieben. Darüber schwebte die übergroße Mondskulptur „Museum of the Moon“, sicherlich eines der meistfotografierten Motive an diesem Wochenende. Auch wenn der Besucherandrang groß war, herrschte eine bedächtige Atmosphäre in Anbetracht der beeindruckenden Kulisse, die sich dem Betrachter bot. Der Mond passte perfekt in die Aula regia, die ehemalige Thronhalle der Kaiserpfalz Karls des Großen, und die



Ingelheim
am Rhein



**KULTUR
SOMMER**
RHEINLAND
PFALZ

historischen Mauern boten den idealen Rahmen für die 7 Meter große, leuchte Kugel des Mondes. Bis Mitternacht strömten die Menschen, um den Anblick zu genießen. Auch wenn der Mond am ersten Abend wegen eines technischen Defekts nicht leuchtete, tat das seiner Popularität keinen Abbruch und viele kamen an den folgenden Abenden ein zweites oder drittes Mal, um das Stillleben auf sich wirken zu lassen.

Eindrucksvoll und virtuos waren die Konzerte mit Kosho & Kleiner und ihren „Moonsongs“ am Freitag und die Gitarrennacht mit Lulu Reinhardt, Yuliya Lonskaya & Daniel Stelter am Samstag, die aufgrund der kühlen Witterung in der benachbarten Saalkirche stattfanden. Auch die Orgelkonzerte auf der Skinner-Orgel am Samstagnachmittag fanden ein dankbares und begeistertes Publikum.

Die Indoor-Veranstaltung waren alle gut besucht und wurden begeistert angenommen, so auch der Heimatabend am Samstag oder die Ingelheim-Revue am Sonntag. Die Wellküren rissen das rheinland-pfälzische Publikum mit bayrischer Mundart und Kabarett von internationalem Rank zu standing ovations und zwei Zugaben hin. Die Blasmusiker von Federspiel aus Österreich gaben beim Empfang am Samstag schon eine Kostprobe ihres Könnens – ihr Konzert beendet das Programm in der KING am Sonntag und wird sicherlich auch ein großer Erfolg werden.

Fulminanter Abschluss am Freitag- und Samstagabend war jeweils die Parade der Venus durch die Straßen der Stadt vom Winzerkeller bis zum Sebastian-Münster-Platz. Die Balkone und Fenster entlang der Strecke waren gern genutzte Aussichtspunkte, während über tausend Menschen schon am Freitag und noch mehr am Samstag die imposante Erscheinung begleiteten.

Die Kultursommer-Eröffnung ist immer auch ein „Schaufenster“ für das, was in den nächsten sechs Monaten im ganzen Land zu erleben ist. Der Kulturszene des Landes die Möglichkeit zu geben aktiv dabei zu sein und mitzugestalten – das ist das Prinzip des Kultursommers Rheinland-Pfalz, das auch Ministerpräsidentin Dreyer so schätzt. Und auch die Stadt Ingelheim hat in den letzten Jahren viel dafür getan. So war es „fast eine logische Konsequenz“, so Oberbürgermeister Claus, die Kultursommer-Eröffnung hier zu feiern. So war das Wochenende ein wunderbarer Auftakt und alle Beteiligten dankten sich gegenseitig für die gute Zusammenarbeit, und nicht zuletzt dem Sponsor Lotto Rheinland-Pfalz.

----- Das Programm -----

www.ingelheim-erleben.de

&

www.facebook.com/KUSO19ING/



Ingelheim
am Rhein



**KULTUR
SOMMER**
RHEINLAND
PFALZ